



Wenn die Fahrgäste aus der S-Bahn in die Stadt strömen, wird es eng im Tunnel unter den Gleisen. Die Bahn will die heikle Situation in der besucherintensiven Vorweihnachtszeit notfalls durch Zusatzpersonal regeln. Foto: Rudel

Vorweihnachtliches Nadelöhr

■ ESSLINGEN: Grüne sorgen sich um Gedrängel in der verengten Bahnhofofenunterführung

Laut dem ursprünglichen Zeitplan der Deutschen Bahn (DB) hätten die Arbeiten an den Fahrstühlen in der Bahnhofofenunterführung eigentlich bis Ende Oktober abgeschlossen sein sollen. Doch nach wie vor machen Bauwände die Fußgängeröhre zum Nadelöhr für die Bahnkunden. In Anbetracht der zahlreichen Besucher, die demnächst wieder zum Weihnachtsmarkt strömen, befürchten Bündnis 90/Die Grünen ein gefährliches Gedränge unter Tage.

VON CONSTANTIN SCHÖTTLE

Helmut Müller-Werner fordert deshalb in einer Pressemitteilung die Bahn auf, die Baustelle möglichst schnell zu beseitigen: „Schon jetzt stellen die Behinderungen in der Unterführung eine enorme Belastung für die Nutzer dar, insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten“, schreibt der Stadtrat der Grünen. Seit längerem baut die Deutsche Bahn dort an Aufzügen, die behindertengerecht die Fahrgäste von der Unterführung auf die Bahnsteige 3 und 4 sowie 5 und 6 befördern sol-

len. Der Durchgang im Tunnel ist seitdem stark verengt, weil Bauwände aus massivem Holz bis unter die Decke ragen und die Arbeiten an den Aufzugschächten abschirmen. Laut Bahnsprecher Martin Schmolke werden die Bauarbeiten auch noch bis ins neue Jahr andauern: „Gründe dafür sind zusätzliche Überprüfungen des verwendeten Materials, um die Stabilität des Gebäudes auch in Zukunft zu garantieren.“

Probleme nicht auszuschließen

Dieser Aussicht kann Grünen-Stadtrat Müller-Werner gar nichts abgewinnen: „Kommen zu den Pendlern und sonstigen Fahrgästen ab dem nächsten Dienstag die Besucher des Weihnachts- und Mittelaltermarktes noch dazu, ist zu befürchten, dass es zu einem noch stärkeren Gedränge in der Unterführung kommt.“ Man könne nicht ausschließen, dass es dabei Rangeleien oder andere Probleme gebe. Bahnsprecher Schmolke zufolge will die DB die Situation während der Weihnachtsmarktwochen genau beobachten. „Sollte es zu Staus kom-

men, wird die Bahn durch zusätzliches Personal den Zugang zum Bahnhof regeln. Die vom Bahnsteig kommenden Fahrgäste sollen zuerst in die Stadt gelassen werden, danach erst dürfen die aus der Stadt kommenden Bahnkunden die Unterführung betreten.“ Stadtrat Müller-Werner fordert, dass die Bahn die Bauwand sofort entfernt – auf ihre Kosten. Schließlich habe sich die Stadt Esslingen bereits umfassend an den künftigen Fahrstühlen beteiligt. Doch ein kompletter Rückbau heißt aus Sicht der Bahn auch Baustopp. Und daran werde im Moment nicht gedacht, so Schmolke. Aber die Bahn prüfe, ob man die Wände nicht ein Stück zurücknehmen könne, um das Nadelöhr etwas zu vergrößern.

Bahn: Nehmen die Lage ernst

„Das Risiko, das durch die Verengung der Unterführung besteht, muss man ernst nehmen“, mahnt Müller-Werner. Die Situation in der Unterführung sei nicht unkritisch. Das weiß man auch bei der Bahn. Schmolke: „Wir nehmen die Lage nicht auf die leichte Schulter.“

Paten für Weihnachtsgeschenk gesucht

■ ESSLINGEN: Kirchen organisieren die Erfüllung von Wünschen für arme Kinder

Mit der Aktion „Weihnachtsstern“ sollen auch in diesem Jahr Kinder aus armen Familien ein Weihnachtsgeschenk bekommen. Evangelische und katholische Kirche organisieren die Aktion, die auf einem einfachen Prinzip beruht: Arme Kinder und Jugendliche schreiben Weihnachtswünsche auf, Menschen mit mehr Geld erfüllen sie. Damit das klappt, werden noch Paten, also Wunsch-Erfüller, gesucht.

VON GESA VON LEESEN

1676 Kinder unter 15 Jahren müssen in Esslingen von Hartz IV leben. Für einen 14-Jährigen stehen dann 251 Euro im Monat zur Verfügung, erklärt Anne Burkhardt vom Kreisdiakonieverband. „Inklusive Kindergeld!“ Der Tagessatz für Essen und Trinken beläuft sich auf 3,22 Euro, für Bekleidung und Schuhe sind 24,85 Euro monatlich angesetzt. Dass da kaum Geld für Weihnachten übrig bleibt, ist klar. Damit die betroffenen Kinder und Jugendli-

chen sich dennoch über ein schönes Weihnachtsgeschenk freuen können, gibt es die Aktion „Weihnachtsstern“, die im vorigen Jahr das erste Mal in Esslingen organisiert wurde. In den vergangenen Wochen haben Kinder und Jugendliche in den Sozial-Beratungsstellen der Kirchen auf einen gelben Pappstern ihre Wünsche notiert. 25 Euro darf das Geschenk kosten. „Da haben wir manchmal beratend zur Seite gestanden“, erklärt Helga Rütten von der Caritas. Aus dem vorigen Jahr weiß sie, was am häufigsten gewünscht wird. Puppen und ferngesteuerte Autos seien bei den Kindern sehr beliebt gewesen. Jugendliche wollten oft Gutscheine für Elektronisches, Kleidung oder Kosmetik. „Das ist auch okay“, findet Rütten. „Einem Jugendlichen kann man nicht einfach irgendeinen Pullover kaufen.“ Bereits jetzt sind 600 Wunschsterne ausgefüllt, die Organisatorinnen rechnen mit insgesamt etwa 650. Und für die werden nun dringend Paten gesucht. Sowohl Rütten als auch Burkhardt sind zuversichtlich,

dass sich genügend Esslinger melden, die 25 Euro übrig haben, um einen Weihnachtswunsch zu erfüllen. Im Vorjahr habe es mit den 500 Sternen schließlich auch geklappt. „Manche Familien haben da gemeinsam mit den eigenen Kindern ein Päckchen gepackt. Manche haben noch Kekse dazu getan oder einen lieben Kartengruß“, berichtet Rütten. „Das war sehr schön, als die Kinder die Päckchen abgeholt haben.“ Die Aktion ist anonym. „Wenn die Paten eine Grußkarte mit ihrem Namen zum Geschenk legen, ist dagegen nichts einzuwenden“, sagt Burkhardt.

■ Die Ausgabe der Wunsch-Sterne an die Paten ist von Montag, 21. November, bis Freitag, 25. November, von 11 bis 13 und von 16 bis 18 Uhr im CVJM-Lutherbau, Kiesstraße 3. Die Annahme der verpackten Geschenke erfolgt von Montag, 5. Dezember, bis Samstag, 10. Dezember, ebenfalls von 11 bis 13 und von 16 bis 18 Uhr beim CVJM. Ausgabe der Geschenke an die Familien ist am 20. und 21. Dezember von 10 bis 16 Uhr beim CVJM.

Spielzeugbasar und mehr bei der FBS

Esslingen (bes) – Zu Künstlermarkt und Spielzeugbasar lädt die Ökumenische Familien-Bildungsstätte Esslingen am Sonntag, 20. November, ein. Zwischen 14 und 17 Uhr zeigen (Hobby)-Künstler ihre Werke und bieten sie zum Verkauf an, während nebenan gut erhaltenes Spielzeug und Bücher ihre Besitzer wechseln können. Kuchenbuffet und Waffeln warten im Fabi-Café auf die Besucher und aus der FBS-Backstube kommen Apfelbrot, Gutsle und Marmelade. An ihrem eigenen Stand verkauft die FBS Kochschürzen, ihr Familienkochbuch, CDs aus dem Eltern-Kind-Bereich, Liederbücher und Bausteine in Form von Ausstecherle sowie Kochlöffel mit Rezepten. Neu ist in diesem Jahr das Extra-Programm für Kinder. Auf sie warten Kinderkino und Kreativwerkstatt.

■ Der FBS-Markt findet am Sonntag, 20. November, von 14 bis 17 Uhr in der Berliner Straße 27 statt.

Akteure für Krippenspiel gesucht

Esslingen (daw) – Das Krippenspiel der Kinderkirche gehört auch in der Evangelischen Stadt- und Frauenkirchengemeinde zu Weihnachten dazu. Dort freuen sich Pfarrer Peter Schaal-Ahlers und das Team der Kinderkirche über Mitspielerinnen und Mitspieler. Gesucht werden große und kleine Schauspieler, Sänger, Instrumentalisten, Maler, Schneider und Beleuchter. Am kommenden Sonntag wird um 10.30 Uhr im Beblinger-Gemeindehaus das klassische Krippenspiel vorgestellt. Probentermine sind dann die darauf folgenden Sonntage jeweils um 10.30 Uhr im Beblingerhaus. Generalprobe ist am 23. Dezember, 11 Uhr, in der Frauenkirche. Dort wird das Krippenspiel an Heiligabend um 15.30 Uhr aufgeführt. Pfarrer Stefan Schwarzer hat die musikalische Leitung.



Lauter Gewinner (von links): Lehrerin Sabrina Balle, Stefan Barth (Agapedia), Schülersprecherin Vanessa Barth, Peter Döffinger (Agapedia) und Mitorganisator Nico Döffinger. Foto: Schulze

Gelebte Solidarität

■ ESSLINGEN: Schüler erlaufen 6957 Euro für Agapedia

(sys) – Die SMV der Realschule am Schillerpark hat in den vergangenen Jahren regelmäßig einen Sponsorenlauf für einen guten Zweck veranstaltet. Der letzte Lauf Ende Mai brach alle Rekorde: Über 200 Schüler liefen knapp 4000 Stadionrunden, die von den Sponsoren mit 6957,90 Euro vergütet wurden. Jetzt hat der stolze Betrag die Besitzer gewechselt. Stefan Barth, Geschäftsführer von Agapedia Stuttgart, freute sich über die unerwartet hohe Spende für die Agapedia-Stiftung. Fast noch mehr freute er sich, dass die Schüler die Organisation des Projekts auf sich genommen hatten, um hilfsbedürftige Gleichaltrige zu unterstützen: „Das ist gelebte Solidarität.“ Der 16-jährige Nico Döffinger hatte mit Schülersprecherin Vanessa Barth und anderen Mitgliedern der SMV den Sponsorenlauf im Georgii-Stadion ausgerichtet. Unterstützung bekamen sie von Verbindungslehrerin Sabrina Balle und

zahlreichen Eltern und Lehrern. Manche Schüler liefen bis zu 20 Kilometer am Stück. So kam an einem aktiven Sporttag eine Rekordsumme von fast 7000 Euro zusammen. „Diese Aktion hat auch die Schulgemeinschaft gestärkt“, bilanziert Balle. Die Scheckübergabe fand im Jugendhaus Agapedia statt, das derzeit die Räume in der Ulmer Straße bezieht. Die Spende wird einem Projekt in Bulgarien zugute kommen, das Sozialwaisenkindern eine Notunterkunft bietet. Zudem werden betreute Wohngruppen unterstützt, damit die Kinder nicht in staatlichen Kinderheimen leben müssen. Geschäftsführer Barth hatte mit dem Esslinger Jugendhaus-Team und neun Esslinger Agapedia-Kindern Kinderheime in Bulgarien besucht. Die deutsche Delegation war erschüttert, in welch ärmlichen Verhältnissen die Kinder dort in staatlichen Heimen leben. „Wir bauen Schutzräume für die Kinder“, versprach Barth.

ANZEIGE

ANZEIGE

Seit

Volksbank Esslingen eG

Polsterwelt ENGELHARDT

ulco GmbH

Deutsche Vermögensberatung Büro Carola Schramm

EASY SPORTS FITNESS

Schreibwaren Mainka

WEILERHOF Wein-, Obst- und Gemüsebau

Brücken-Center NÜRK

Müller HausTechnik

WORLD-WIDE BUSINESS CENTRES ESSLINGEN/STUTTGART

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

Gerecke Leder GmbH+Co

Parkettwerk

Pfisterer Haustechnik

GLAS RAPP Gestalten mit Glas

NÜRK-FLIESEN Handwerk Service Handel

ART ANDRES

BÖRSTLER EDV & ELEKTROTECHNIK

Eßlinger Zeitung GANZ NAH DRAN.

KHM

U-Netz Pliensauvorstadt

www.U-Netz-Pliensauvorstadt.de